Über den Verkehr Englands mit Rom vor Gregor VII.

Eine Bestätigung dafür, daß englische Bischöfe, als Boten in Rom-
angelegenheiten verwendet, Briefe König Heinrichs IV. von 31.
März 1084 – Rom [illegible] überbrachten, [illegible] Bischof
Hermann von Ravenna [illegible] Papst Clemens III. [illegible] Hermann
Bischof. Dieser Bischof Papst Clemens III. (1080 Juni 25 –
† 1100 September 8) erklärte sich, wie wichtig für Heinrich IV.
und seine gute Beziehungen zu englischen Kreisen waren,
und benützte, wie es scheint, einen seiner Kardinäle,
bei den [illegible] Herzog Lambert zu schicken, und ihm
Briefe mitzugeben, deren der wahrscheinliche Papst nicht
Gregor VII., sondern Clemens III. sei (Lanfranci Epistolae No 59);
die Antwort Lanfrancs, daß die eine wichtige Verschwörung wissen,
wenn diese [illegible] wäre; vgl. P. Kehr, Zur Geschichte
Wibalds von Ravenna (Clemens III.) I. in d. Sitz. der Kgl. Akademie
der Wissenschaften Phil.-hist. Klasse 1921 XLIX p. 357 f. 3
die 3 folgenden Briefe, von Felix Liebermann aus einer Hand-
schrift in Cambridge in der English Historical Review vom
April 1901 veröffentlicht, sind von Kehr p. 358 f. 3 besprochen.
Als diese Briefe kamen, hatte Hermann (siehe
die Anmerkung), wandte sich Clemens III. selbst an Lanfranc,
und wünschte [illegible] Mitteilungen über seine Beziehungen
zu den englischen Bischöfen und ihr Verhalten zu Rom zu
bitten. In einem 2. Briefe [illegible] 1085 oder 1086 wieder-
holte er diese Bitte und wünschte [illegible] Mitteilungen
[illegible] in einem [illegible] Briefe [illegible] und
[illegible] Regierungsantritt [illegible] Wilhelm I. Rufus in den Jahren 1066–1087 [illegible]
um die Verbreitung in [illegible] Clemens III.
nützlichen Anregungen zu bitten. Diese Korrespondenz
[illegible] Lanfranc [illegible] Briefe [illegible]

Papst wird in die Zeit nach dem Tode Gregors VII. vgl. Schol. 1 in die Jahre 1086–1088.

König [illegible] de homore s. Petri et debita reverentia ac debitum regis ei et successoribus